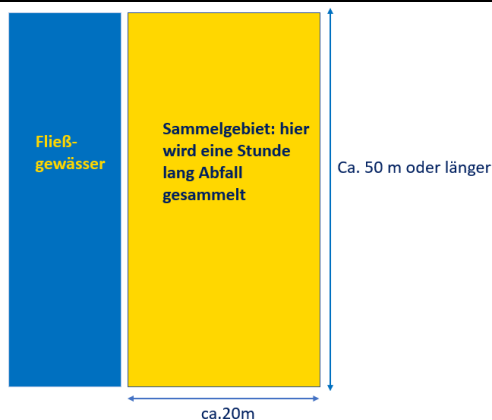


GRUPPE B: Müllvielfalt am Flussufer - Aktionsheft Seite 18, 19, sowie 28

MATERIAL

- Kübel, Säcke oder andere Behälter zum Sammeln und Sortieren des Abfalls (je mehr, umso besser)
- Segeltuch oder Plane, ca. 5m x 2m
- Klebeband und ein dicker wasserfester Filzstift
- Schnur, mindestens 10 m lang, je länger, desto besser (zum Ausmessen der Fläche)
- Maßband
- Kamera oder Smartphone
- Müllsäcke zum Entsorgen des Abfalls
- Arbeitshandschuhe
- Waage, am besten eine Kofferwaage (Federwaage)

CHECKLISTE für die DURCHFÜHRUNG



- Sortierstation aufgebaut, Kategorienbeschriftungen vorbereitet, Sammelgebiet definiert
- Abfall eine Stunde lang gesammelt
- Abfälle sortiert, d.h. den jeweiligen Fraktionen zugeteilt (kann auch schon parallel zum Sammeln erfolgen)
- Abfall jeder Fraktion gezählt
- Abfall jeder Fraktion zählbar mit Beschriftung fotografiert**
- alle Plastikabfälle (Einwegkunststoffe und andere Plastikkategorien) zusammen abgewogen
- alle Abfälle (Plastik und Nicht-Plastik gemeinsam) zusammen abgewogen
- Länge und Breite des Sammelgebietes nachgemessen

ERGEBNISTABELLE – Aktionsheft Seite 28

		Anzahl	
Plastik			
Plastiksackerl			
Plastikflaschen für Getränke			
Plastikdeckel von Getränkeflaschen			
Take-away- und Fastfood-Verpackungen, auch Coffee-to-go-Becher und deren Deckel			
Plastikbesteck und Plastikteller (auch Plastik-Kaffeerührer, Plastik-Strohhalme)			
Plastikverpackungen von Süßigkeiten, Keksen, Chips u.Ä.			
Wattestäbchen mit Plastikstiel („Q-Tips“)			
Feuchttücher, Tampons und Binden			
Polystyrol („Styropor“)			
Gesamtanzahl Einwegplastik			
Kleine Plastikteile unter 2,5 cm			
Andere und nicht identifizierte Objekte aus Plastik			
Metall			
Getränkedosen aus Metall			
Kronkorken			
Aluminiumfolie			
Andere und nicht identifizierte Objekte aus Metall			
Glas			
Glasflaschen für Getränke			
Glasscherben			
Andere und nicht identifizierte Objekte aus Glas			
Anderer Müll			
Zigarettenstummel			
Papier			
Textilien (Kleidung, Schuhe, Textilreste)			
Gummi (z. B. Autoreifen, Gummibänder)			
Luftballons			
Anderer und nicht identifizierbarer Müll			
Lokaler Müll:			
Gesamtanzahl (inklusive Einwegplastik)			
Anteil Einwegplastik an der Gesamtanzahl aller gefundener Müllteile	Länge und Breite der abgesuchten Uferfläche	L m	B m
<input type="text"/>	Gewicht des gesamten Plastikmülls		kg
<input type="text"/> %	Gewicht allen Mülls inkl. Plastikmüll		kg

Bitte alle Felder ausfüllen! Wenn kein Abfall gefunden wurde bitte Null eintragen.

BEISPIELFOTOS

Anhand der Bilder werden im Anschluss von Wissenschaftler*innen die Daten verifiziert, d.h. die Abfallstücke werden nachgezählt und sollten daher gut sichtbar sein.

Das trifft zu, wenn die Abfälle auf einfarbigem, möglichst hellem Hintergrund liegen und die einzelnen Kategorien getrennt voneinander sind.

Die Bezeichnung der einzelnen Kategorien sollte am Foto lesbar sein.

Wenn möglich, alle Kategorien samt Bezeichnungen in einem Bild abbilden, falls sich das nicht ausgeht, bitte jede Kategorie mit ihrer Bezeichnung separat fotografieren. Es können auch mehrere Kategorien auf einem Foto abgebildet werden.

Wichtig für die nachfolgende Auswertung ist, dass die Abfälle zählbar aufgelegt werden und nicht im Kübel fotografiert werden.



Alles erledigt? Dann ist vor Ort alles fertig. Als nächstes bitten wir darum, die Daten hochzuladen (<https://www.plastic-pirates.eu/at/results/data-upload>). Dann können wir – das Plastic Pirates Forscherteam der Universität für Bodenkultur – die Daten verifizieren und auswerten. Sobald das passiert ist, geben wir Bescheid.